



Einladung zur Auftakt-Presskonferenz

Freitag 21.04.2023, 10 Uhr, Haus der Stadtmission, Plöck 16-18, Carl-Winter-Saal, 69117 Heidelberg

Startschuss für „Aktionsbündnis: Suchtberatung retten“ in Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut aktueller Suchthilfestatistik der Landesstelle für Suchtfragen Baden-Württemberg haben sich im Jahr 2021 rund 61.871 betroffene Menschen Hilfe bei den landesweit 102 Suchtberatungsstellen geholt. Damit bleibt die Inanspruchnahme der Beratungsdienste unverändert hoch. Trotzdem ist die Finanzierung der Suchtberatungsstellen im Land seit Jahren nicht gesichert und die Landeszuwendung seit über 20 Jahren nicht erhöht worden. Hieraus entstand den Trägern in den letzten Jahren ein immer größer werdendes strukturelles Defizit. Die ohnehin prekäre finanzielle Situation verschärft sich jetzt extrem durch die unterjährige Tarifeinigung im kommunalen Sozial- und Erziehungsdienst (ab 01.07.2022) und der ab 01.01.2023 umzusetzenden allgemeinen Tariferhöhung und droht zu einem Rückbau der Suchtberatung zu führen.

Zur Rettung der Versorgungs- und Hilfestruktur für betroffene suchtkranke Menschen und ihren Angehörigen in Baden-Württemberg haben sich bis jetzt 96 Einrichtungen der Suchthilfe, Selbsthilfe aber auch angrenzender Fachbereiche zu einem neuen Aktionsbündnis „Suchtberatung retten“ zusammengeschlossen. Ziel ist es, die Finanzierung der Suchtberatung im Land verlässlich zu sichern, indem der Landesanteil der Fachkraftfinanzierung von 17.500 € auf 25.000 € erhöht, der Eigenanteil der Träger stabil im Bereich von 10 bis 15 Prozent liegt sowie ab dem Haushalt 2025 eine sich dynamisierende Finanzierung der Suchtberatungsstellen etabliert wird.

Wir laden Sie herzlich zur Auftakt-Presskonferenz „Aktionsbündnis: Suchtberatung retten“ in Baden-Württemberg ein:

Termin: Freitag 21.04.2023, 10 Uhr,

Ort: Haus der Stadtmission, Plöck 16- 18, Carl-Winter-Saal, 69117 Heidelberg

Aus der Praxis werden u.a. berichten:

Helena Resch, Fachvorstand Suchthilfe, Verein für Jugendhilfe e.V. in 74072 Heilbronn

Hans Joachim Abstein, Referatsleiter Suchthilfe, AGJ - Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg. e.V

Lutz Stahl, Betroffenenvertreter, Freundeskreis Baden für die Baden-Württembergische Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfe- und Abstinenzverbände (BWAG)

Veranstalter:

Aktionsbündnis: Suchtberatung retten!

Kontaktstelle und Ansprechpartner:

Heidelberger Suchtberatung – Blaues Kreuz

Plöck 16 – 18, 69117 Heidelberg

Telefon: 0 62 21/149-820

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter

stefanie.kirn@bw-lv.de

Hintergrundinformation zum Aktionsbündnis: Suchtberatung retten!

Als Reaktion auf die Ablehnung der Erhöhung der Landeszuschüsse für die Ambulante Suchthilfe durch die Landesregierung haben Ende Februar 2023 vier Vertreter*innen der professionellen Suchthilfe und der Sucht-Selbsthilfe einen Aufruf zur Gründung des Aktionsbündnisses veröffentlicht. Das Ziel ist Öffentlichkeit zu schaffen für die akut gefährdete Versorgungsstruktur und der Forderung Nachdruck zu verleihen, dass der Rückbau der Versorgungsstruktur jetzt durch eine sichere zukunftsfähige Finanzierung der ambulanten Suchthilfe abgewendet werden muss. Innerhalb von vier Wochen sind 96 Einrichtungen der Suchthilfe dem Bündnis beigetreten.

Anlagen:

1. Aufruf zur Gründung des Aktionsbündnisses
2. Vorläufige Mitgliederliste des Aktionsbündnisses Stand 4/2023